



Datenanforderungen für den DIGITALDRUCK

Vektor-Daten

- » Adobe Illustrator, Adobe InDesign, Packz oder ArtPro Daten mit Ebenen (Größe Artwork 100 %).
- » Schriften in Vektoren konvertiert.
- » Stanze in separater Volltonfarbe als „Stanze“ benannt und auf „Überdrucken“ eingestellt.
- » Farbigkeit der Daten 4 Farben Euroskala nach ISO Coated v2 (CMYK), keine Sonderfarben (Pantone, HKS oder ähnliches) (AUSNAHME: Sollten die Daten in bestimmten Einzelfällen ausschließlich in Sonderfarben vorhanden sein, kann eine bestmögliche Konvertierung in 4C sinnvoll sein.).
- » Elemente, die aus reinem Schwarz bestehen sollen, bitte mit 100 % K (100 % Black) anlegen.

CAD-Daten (Stanze)

- » PDF und CF2 (CF2 inkl. Doppelriller)
- » Einzelnutzen
- » Bogen inkl. Nutzenaufbau
- » Bemaßung, Wellenzeichen und Kennzeichnung Greifer in der CAD vorhanden

Bilddaten

- » Adobe Photoshop in Originalgröße mit 300 dpi (min. 150 dpi) und Ebenen im Farbprofil ISO Coated v2 (CMYK).

Zusätzlich zu den Druckdaten

- » Hochauflösende PDF-X4 Version 1.7 (Artwork 100 %) eingebetteten Bildern (300 dpi [min. 150 dpi] Auflösung).
- » PDF zur Ansicht.

Für die Produktion - Standardaufbau Christiansen Print

(Falls Abweichungen vorhanden, diese bitte als Spezifikation angeben.)

- » Linienstärke bei Linien und Schrift: positiv = min. 0,2 mm / negativ = min. 0,3 mm.
- » Mindestgröße für GTIN13 (EAN13) SC3 gemäß Barcode-Standard (siehe PDF EAN13-Schablone).
- » Weißraum und Kappung für GTIN13 (EAN13) gemäß Barcode-Standard (siehe PDF EAN13-Schablone).
- » Überdruck über die Stanzkontur 10 mm (Beschnitt).
- » Überdruck über Rill-Linien in der Stanze 10 mm (Bodenriller, Klebelasche usw.).
- » Klebeflächen dürfen nicht vollflächig mit Farbe gefüllt werden, lediglich 10 mm Überdruck.
- » Abstände von Motiven / Logos / Schriftzügen zu Rill- und Stanzkonturen 10 mm.
- » Weniger als 10 mm Abstand zu Rill- und Stanzkonturen nach Absprache.





Allgemeine Hinweise zum Digitaldruck

- » Beim Aufbau der Artwork ist darauf zu achten, dass Elemente nicht direkt auf den Rill- und Stanzkonturen enden und dass für den Nutzen-Aufbau (Mehrfachnutzen) keine farblich unterschiedlichen Elemente aneinanderstoßen.
- » Überfüllungen sind im Digitaldruck nicht notwendig.
- » Gold, Silber, Weiß und partieller Lack können im Digitaldruck nicht 1:1 umgesetzt werden. Metalltöne können jedoch in 4C simuliert werden. (ACHTUNG! Zusätzlich ist zu beachten, dass bei MHD-Feldern oder anderen Eindrucken eine Prüfung notwendig ist).
- » Als Lack kann nur vollflächiger Glanzlack oder Mattlack eingesetzt werden. Bei Sonderlacken bitte Rücksprache mit Ihrer / Ihrem Ansprechpartner:in.
- » Sonderfarben (Pantone, HKS oder andere) werden in CMKY interpretiert, es kann in der Darstellung zu farblichen Abweichungen kommen.

Kontaktdaten

Digitaldruck

digitaldruck@christiansenprint.de

www.christiansenprint.de

